

Kurzbiografie

Dr. Kathrin Goldammer

ist Expertin für Energiewirtschaft und Energietechnik. Als Geschäftsführerin des Reiner Lemoine Instituts in Berlin ist sie für dessen wissenschaftliche und kaufmännische Leitung zuständig.

Das Reiner Lemoine Institut ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Forschungsinstitut, das sich für eine Zukunft mit 100% Erneuerbaren Energien einsetzt. Seine Forschungsbereiche sind „Transformation von Energiesystemen“, „Off-Grid Systems“ und „Mobilität mit Erneuerbaren Energien“. Das RLI forscht anwendungsorientiert mit dem Ziel, die Prozesse zur langfristigen Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien wissenschaftlich zu unterstützen – sowohl im Strom-, Wärme- wie im Verkehrssystem.

Kathrin Goldammer studierte Elektrotechnik und promovierte 2007 in Physik; danach begann sie ihre Karriere in der Energiewirtschaft. Sie war zuerst beim Schweizer Energieversorger Alpiq im internationalen Strom- und Commodity-Handel beschäftigt und war verantwortlich für den Einsatz von Gaskraftwerken. Im Jahr 2010 wechselte sie zur KoM-SOLUTION Beratungssozietät und leitete Beratungsprojekte zur Bewirtschaftung konventioneller Kraftwerke und zur Integration von Erneuerbaren Energien bei Stadtwerken und Industrieunternehmen.

Im Jahr 2012 wechselte sie zum Institute for Advanced Sustainability Studies in Potsdam, einem Thinktank für Nachhaltigkeitsforschung, und baute dort die Plattform Energiewende auf. Zusammen mit ihrem interdisziplinären Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Natur-, Sozial- und Technikwissenschaften erarbeitete sie dort energiepolitische Positionen zum Energiewende-Monitoring, zum Ausbau der Erneuerbaren Energien und zur internationalen Nachhaltigkeitspolitik.

Als das IASS im Jahr 2013 gemeinsam mit acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften - die Geschäftsstelle des Forschungsforums Energiewende gründete, übernahm sie den Aufbau und die Leitung der Geschäftsstelle. Das Forschungsforum Energiewende ist die Multi-Stakeholder Dialogplattform des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum Thema Energiewende und Energieforschung.

Im Februar 2016 gab sie diese Aufgabe ab, um Geschäftsführerin des Reiner Lemoine Instituts zu werden. Am RLI arbeitet sie gerade besonders am Thema Elektromobilität und alternative Antriebskonzepte (z.B. Brennstoffzellen) und an Mobilitätskonzepten für Städte, ländliche Räume und Entwicklungsländer. In 2018 gründete sie außerdem die Firma Localiser RLI GmbH, die Software für Ladeinfrastrukturplanung für Elektromobilität entwickelt.